



Christi Himmelfahrt – 21. Mai 2020

Bausteine zur liturgiemusikalischen Gestaltung der Sonntagsgottesdienste während der Corona-Pandemie

Die jeweilige Form a) ist auf die Grundbesetzung Organist/-in und Vorsänger/in ausgerichtet.

Eröffnungsgesang

- **GL 319** Christ fuhr gen Himmel
- a) **Vorspiel der Orgel zu GL 319**, z.B. Karow, Christ ist erstanden (▶ pdf)
Im direkten Anschluss **Vorsänger/-in oder Schola wie notiert**, ggf. kann bei der Scholabesetzung der mittlere Abschnitt solistisch ausgeführt werden. Die Orgelbegleitung kann so ausgeführt werden, dass nur die Akkorde im Abstand von zwei Halben gespielt werden – als kurzes Arpeggio (also auf die Worte/Silben „Christ“ / „Him-“, / „sandt“ / „nie“ etc). Die Akkordbrechungen können zusätzlich mit Nebennoten angereichert werden, in möglichst „aparter“ Registrierung, die von Abschnitt zu Abschnitt wechselt.

oder

- b) **GL 810** Öffnet eure Tore im Satz aus dem Rottenburger Chorbuch zum Gotteslob, S. 168.
- Vorsänger/-in singt einstimmig die Melodie des Liedes, Organist/-in begleitet mit dem Chorsatz, in welchem die Melodie zwischen Sopran, Tenor und Alt abwechselt – dadurch erklingt ein schöne „Überstimmtenbegleitung“.
 - Wenn die Schola mit 2 Frauen- und 2 Männerstimmen besetzt ist:
Takt 1 – 8 Frauenstimmen singen Sopran (Melodie)
Takt 9 – 12/1 Männerstimmen singen Tenorstimme (Melodie) und springen ab 12/2 in die Baß-Stimme bis zum Schluss (ab Takt 13 in Zweistimmigkeit mit den Frauenstimmen)
Takt 13 – 16 Frauen singen die Altstimme und springen in Takt 17 – Schluss in die Sopranstimme (Melodie).
Organist/-in begleitet mit dem Chorsatz, auf die Lautstärkenbalance zur Schola achtend. Oder:
 - Schola singt den Chorsatz vierstimmig, Orgel colla parte.

oder

- c) Begleitgesang zum Einzug mit Orgelritornell (!) zur Chorstrophe „Ihr Männer von Galiläa“ und Psalmversen aus Ps. 93: Münchener Kantorale, S. 256

oder

- d) „Viri Galilaei“ (Antiphon mit gregorianischen Psalmversen aus Ps. 68). Ein Sänger aus der Choralschola ruft vor der Einzugsprozession die Übersetzung (unangekündigt!) in die Gemeinde. Siehe: Stefan Klöckner, In hymnis et canticis. Chorbuch Gregorianischer Choral, Stuttgart 2007, Carus- Verlag, S. 160 f.)

Kyrie

- a) Wurde zur Eröffnung GL 319 gesungen, entfällt das Kyrie

oder:

b) Kyrie-Litanei mit Anrufungen, Münchener Kantorale S. 257

Gloria

- a) **Orgel-Choralbearbeitung** über **GL 170** Allein Gott in der Höh' sei Ehr, z.B. von J.G. Walther https://www.youtube.com/watch?v=A5_w6uaykIQ abschließend singt der/die **Vorsänger/-in die 3. Strophe** (in derselben Tonart!)

Oder:

b) **GL 724**, Organist/-in begleitet nur einstimmig mit der Sopran-(Über)Stimme aus dem Rottenburger Chorbuch zum Gotteslob, S. 121. Vorsängerverse S. 122f.

Antwortpsalm

- a) **Antwortpsalm – Kehrvers GL 340** Gott steigt empor, Erde jauchze + Ps. 47, 2-3.6-7.8-9
Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium, Lj. A (► pdf)
Als Video zum Erlernen eingestellt unter:
<https://www.drs.de/media/Video/show/Video/die-antwortpsalmen-christi-himmelfahrt-lesejahr-a-1202.html>

oder:

b) Münchener Kantorale, Lj. A. –Kehrvers GL 340, S. 254

oder:

c) Verschränkung der versweise, [von einer Kanzel oder Seitenkapelle oder Emporenaufgang...] gerufenen Psalmübertragung des **Psalm 47 von Huub Oosterhuis** mit dem **Psalmus alleluaticus** aus dem Graduale simplex, S. 179ff (► pdf)

„Alles Verbundene und alle beseelten Verbände,
Länder, Städte, Dörfer, Weiler,
Verwandte, Familien
und auch du, tapferer Einzelgänger,
klatsch in die Hände,
denn bald ist es soweit,

V1: Omnes gentes, plaudite... (Verse von Kantor/-in, Alleluja ggf. durch die Schola)
Ihr Völker alle, spendet Beifall! Jauchzet Gott mit Jubelklang!

Dass das Allerhöchste mysteriöse allwissende Wesen,
in allen Sprachen Gott genannt

und König, Richter, Mutter, Vater
und selbst „Etwas“,
vor unseren geistigen Augen erscheinen wird.

V2: Quoniam dominus altissimus ...

Denn furchtgebietend ist der Herr, der Höchste - ein großer König über alle Welt.

Dieser Eine, Erste und Letzte, unbekannte Bekannte,
der für alle Völker unter der Sonne
die ganze Erde bestimmt hat
mit all ihren Brunnen.

V5: Ascendit Deus in júbilo ...

Gott steigt empor beim Jubelschall, der Herr beim Schmettern der Posaune.

Er wird kommen – heiß ihn willkommen
mit großen Konzerten und Singen.

V6: Psallite Deo, psallite ...

Singet unserem Gott, lobsinget! Singet unserm König, singet!

Verfass ein Grundgesetz für seine neue Erde,
und schreibt die Menschenrechte neu.
Er wird alle Weltenlenker und „große Köpfe“
versammeln in seinem Lehrhaus.
Er wird uns den Anfang auslegen
und die Route des Abraham.

V9: Principes populorum congregati sunt ...

Völkerfürsten scharen sich zusammen bei dem Gotte Abrahams.

Lass leuchten über uns dein Angesicht,
du, Kommender -, so sollst du heißen
bis zum Ende der Zeiten.

V10: Quoniam Dei sunt scuta terrae ...

Ja, Gottes sind die Mächtigen der Erde; hoch erhaben ist er sehr.

Halleluja-Ruf

➤ **a) GL 175,2** mit Vers Mt 28, 19a.20b (► pdf)

oder:

b) GL 176,1, Vers siehe Münchener Kantorale, S. 255

Gabenbereitung

- a) **GL 811** Erhabner Fürst der Ewigkeit. Der Organist/die Organistin kann zwischen jeder Strophe die letzten 4 Takte des Orgelbuchsatzes wiederholen
 - in einer anderen Registrierung, variierend als „Echovariationen“ oder „Bestätigungs-Fanfaren“ sowie
 - in anderem Rhythmus (punktiert), als Akkordbrechungen oder in sonstigen Variationen

oder:

b) GL 811 Rottenburger Chorbuch zum Gotteslob, S.171 (wenn die Vorsängerin eine Sopranstimme oder der Vorsänger eine Tenorstimme hat): Organist/-in begleitet stropfenweise abwechselnd vierstimmig, zweistimmig (Baß- und Altstimme), dreistimmig (Unterstimmen)

oder:

c) „Gleich wie mich mein Vater gesandt hat“, Arrangement von Rudi Schäfer (► pdf) für Schola mit Frauen- und Männerstimmen

oder

d) „Lobe den Herrn den König aller Schöpfung“ für Vorsänger und Schola (einstimmig) mit Orgelbegleitung (► pdf)

oder:

e) „Psallite Domino, qui ascendit“ (einstimmig mit Orgelbegleitung) von Peter Griesbacher (1864-1933) mit dreistimmigen Psalmversen (deutsch), siehe: Chorbuch Ostern, Stuttgart 2002, Carus-Verlag, S. 145

Kommunion

- **Orgelmusik:** z.B. Ricercar von J.C.F. Fischer (Freiburger Orgelbuch 2, Carus-Verlag)

oder:

b) Communio „Data est mihi“ (Matthäus 28,18-20; ► pdf)
Übersetzung vor dem Gesang von einem Scholasänger vortragen lassen.
Psalmverse aus dem Graduale simplex, S. 183, Psalmus 109.

Dankgesang

- a) **GL 809** Gen Himmel aufgefahen ist
Der Organist/die Organistin kann in einer Strophe nur die Akkorde auf den Zählzeiten 1 und 4, in einer anderen Strophe auf 2 und 5, wieder in einer anderen auf 2,3, 5 und 6 spielen.

Schlussgesang

- a) **Erdentöne – Himmelsklang 131** Du sendest uns durch dein Wort
Arrangement von Rudi Schäfer (► pdf)